



Wie alles begann



- Am 1. Oktober 1901 erscheint die erste Ausgabe des Allgemeinen Anzeigers; Zeitung für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl & Meinerzhagen im Verlag Wilhelm Bell jr., Halver.
- Viele Jahre lagern die gebundenen Jahresausgaben der Zeitung von 1901 bis 1995 – mit Ausnahme der kriegsbedingt nicht erschienenen Jahrgänge 1943 bis 1948 – in dem ehemaligen Verlagsgebäude in Halver, Gutenbergweg 2.
- Peter Bell, Enkel des Verlagsgründers, sucht jahrelang nach Fördermitteln zur Digitalisierung und damit zur Sicherung der historischen Zeitungsbestände.
- Das städtische Zeitungsarchiv (Jahresausgaben 1965 – 2015) wird im Jahr 2016 wegen Umbau des Rathauses aufgelöst. Mit dem Aufruf: »... jeder kann sich Zeitungsbinden abholen...«, sollen die Lagerbestände verteilt werden.
- Ralf Wegerhoff übernimmt alle 80 Bände und sorgt dafür, dass das Archiv zusammen bleibt. Er lagert die Bücher, neun Paletten, in den leerstehenden Büroräumen eines Bekannten.
- 2019 muss das Lager evakuiert werden. Bei Recherchen zur Ausstellung zum 140. Jubiläum der FFW Halver fällt auf, dass die Bände verwüstet, zwischen ihnen genächtigt und die Notdurft verrichtet wurde.
- Die Feuerwehr rettet 15.000 Ausgaben des Allgemeinen Anzeigers. 2,5 Tonnen geschichtsträchtiges Papier finden Asyl im Archivkeller der Verlegerfamilie Bell im Gutenbergweg.
- Das Hochwasser 2021 hat auch Teile von Halver überschwemmt. Die Verantwortung, unser historisches Zeitungsarchiv bleibend zu sichern, wird immer größer. Alle Förderanfragen wurden bisher auf Grund der Regionalität abgelehnt.
- Am 9. Mai 2022 besucht Regierungspräsident Hans-Josef Vogel Halver. Beeindruckt von den Recherchen zur FFW-Ausstellung, empfiehlt er erneut Förderungen zu beantragen.



Der weite Weg zur digitalen Lokalgeschichte



- Mit Hilfe der Stadt Halver und der Bezirksregierung Arnsberg, wird das passende Förderprogramm »Heimat-Fonds« gefunden. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitales des Landes Nordrhein-Westfalen fördert unser Projekt mit 40.000€
- Da es sich um eine Anteilfinanzierung handelt, wird ein Spendenaufruf gestartet. Der Heimatverein, die Bürgerstiftung für Halver, heimische Unternehmen und private Spender spenden weitere 60.000€
- Unser Projekt Archivdigitalisierung gewinnt den Heimatpreis 2022. Mit dem Preisgeld von 2.500€ ist die Finanzierung der Digitalisierung gesichert.
- Von da an rattern die Scanner bei P.P.S. PrePressSysteme GmbH, einem professionellen Dienstleister für Zeitungsdigitalisierung. Mit Unterstützung heimischer Unternehmen werden über neun Tonnen Papier nach Oberursel bei Bad Homburg gebracht und wieder zurückgeholt.
- Die Digitalisierung ist aufwändig und dauert fast ein Jahr. Am 29. September 2023 kehren die letzten Paletten fertig gescannter Bücher zurück nach Halver.
- Die Lokalgeschichte passt nun auf eine handliche vier Terra-Byte-Festplatte. Für die komfortable Nutzung der Daten braucht es eine »Lesesaal-Software«. Server und Software stellt Firma P.P.S. als Dienstleistung zur Verfügung.
- Anfang 2024 meldet die Firma P.P.S Insolvenz an. Server und Software werden abgeschaltet. Ein herber Rückschlag für unsere digitale Lokalgeschichte.
- Wir berichten dem Zeitungsverleger Dr. Dirk Ippen von unserem Projekt und bitten um Unterstützung. Der Allgemeine Anzeiger gehört heute zu seiner Mediengruppe Westfälischer Anzeiger (WA).
- Daraufhin besuchen uns der Geschäftsführer und der Chefredakteur des WA. Über deren Stiftung »Zeitungsmuseum Hamm« bekommen wir PC, Drucker und den Zugang zum kompletten Zeitungsarchiv des WA. Unsere Daten werden in das System migriert und stehen allen Besuchern kostenlos zur Verfügung.



DER PROZESS

Allgemeiner Anzeiger
für das Völlme- und Gnepe-Gebiet.
Zeitung für: Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Oberbrügge, Hierspe, Rönsahl & Meinerzhagen.
Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver. Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.



PAPIER IN PIXEL

- Vorbereiten der Zeitungsbände
- Scannen auf großen Buchscannern; jede Seite wird vorsichtig von Hand umgeblättert.
- Bilddaten werden am PC optisch korrigiert: »gesäubert«, ausgerichtet und beschnitten.
- Die Zeitungsseiten sind als Bilddaten (.jpg) gesichert und können angeschaut werden.

PIXEL AUFSCHLAUEN

- **Layouterkennung**
Was ist Bild, was ist Text?
- **Texterkennung**
Eine OCR-Software interpretiert die eingescannten Pixel als Text (bis 1943 Frakturschrift!)
- **Artikelseparierung und Indexierung**
am PC werden »manuell« Bezüge und Zusammenhänge definiert.
Wo verläuft ein Artikel? Was ist Bild-unterschrift? Was gehört zusammen?

NUTZUNG & SICHERUNG

- Die Daten der digitalisierten Zeitungsseiten liegen nun auf einer Festplatte.
- Für eine komfortable Suche und Anzeige werden Software, Server und PC benötigt. All das stellt uns die Mediengruppe Westfälischer Anzeiger und ihre Stiftung »Zeitungsmuseum Hamm« kostenlos zur Verfügung.
- Unsere Daten wurden in das WA-Zeitungsarchiv migriert. Der Zugriff erfolgt über einen gesicherten Zugang.